

Unser Weg zur Nationalpark Kita



Im Mai 2018 hat sich unsere Einrichtung, die Verbundkita Höfen/Rohren gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung Eifel und dem Förderverein Nationalpark Eifel e.V. auf den Weg gemacht, der Natur eine große Bedeutung im Kindergartenalltag zu geben. Im Mai 2020 konnte die Zertifizierungsphase erfolgreich abgeschlossen werden, sodass wir uns nun als „Nationalpark-Kita“ bezeichnen dürfen.

Das gemeinsame Erleben und Entdecken in der Natur unterstützt unsere Kinder in einer gesunden motorischen, kognitiven und sozialen Entwicklung. Das Kennenlernen der Natur zu allen Jahreszeiten und bei jedem Wetter ist der Grundstein für einen achtsamen Umgang mit allem Leben und im Miteinander.

In einem zweijährigen Prozess werden unsere beiden Häuser verschiedene Projekte zu Natur, Wildnis und Nationalpark Eifel mit unseren Kindern durchführen und dokumentieren. Mit diesem Konzept möchten wir Sie über die geplanten Projekte und die Ergebnisse informieren, denn Öffentlichkeitsarbeit ist eins der sechs Kriterien, die erfüllt werden müssen, um im Mai 2020 zur Nationalpark-Kita zertifiziert zu werden.

Unser Anliegen ist eine gesunde Entwicklung der Kinder für eine zukunftsfähige Perspektive unserer wundervollen Natur vor der Haustür, aber auch im weltweiten Netz. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Einrichtung in diesem nicht immer einfachen Prozess unterstützen. Viele verschiedene Projekte bringen den Kindern die Natur näher, aber auch die naturnahe Gestaltung des Außengeländes spielt eine entscheidende Rolle. Hierzu sind bereits verschiedene Hilfsaktionen gestartet worden, in denen wir gemeinsam mit den Eltern verschiedene Umgestaltungen vorgenommen haben.

Die Verbundkindertageseinrichtung Höfen / Rohren

Die dreigruppige Kindertageseinrichtung in Höfen liegt direkt am Nationalparktor in Höfen. Die ländliche Umgebung mit vielen Wäldern und Feldern bietet einen guten Bezug zur natürlichen Umwelt. Die im Verbund angeschlossene eingruppige Kita in Rohren verfügt zudem über einen eigenen Kindergartenwald, der von beiden Einrichtungen genutzt werden kann.

Unsere Kinder haben durch das Leben auf dem Land von klein auf einen natürlichen Bezug zur Natur; viele leben mit und von der Landwirtschaft und werden mit Tieren und Pflanzen groß.

Das Kita Team Höfen/Rohren besteht aus hochmotivierten Mitarbeitern, die die Zertifizierung mit großer Freude angegangen sind und in den weiteren Jahren fortführen möchten. Durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen im Bereich der Natur und Umwelt bilden sich die Mitarbeiter stetig weiter und sammeln neue Ideen, um den Kindern weitere Erfahrungsräume zu ermöglichen.

Unter den neun Bildungsbereichen des Erziehungs- und Bildungskonzeptes für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Städteregion Aachen befinden sich die beiden Bildungsbereiche Natur und Technik sowie Ökologie, die somit tägliche Begleiter unserer pädagogischen Arbeit sind und für jeden Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit darstellen.

Unser Ziel als Nationalpark-Kita ist es, eine Identifikation mit der Region zu stärken, den natürlichen Wissensdrang der Kinder zu befriedigen und sie einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu lehren.

Verantwortung für Natur und Umwelt sind in Höfen und Rohren schon lange in die tägliche Arbeit eingebunden. Hierzu zählen unter anderem der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen und das Trennen von Müll oder das Spielen mit Naturmaterialien sowie pädagogische Projekte und Experimente.

Zudem haben beide Einrichtungen am Klimaschutz-Projekt der Städteregion Aachen teilgenommen.

Projektarbeiten im Rahmen der Zertifizierung zur Nationalpark-Kita

Neben vielen kleinen Projekten wie beispielsweise „von der Raupe zum Schmetterling“, „was man aus Äpfeln machen kann“ oder dem Einrichten einer Forscherecke in der Gruppe, haben wir uns gemeinsam mit den Kindern und Eltern für zwei Großprojekte entschieden, die wir zur Zertifizierung eingereicht haben.

Das erste Thema – der Biber – beleuchtet das Tier in allen Facetten und zeigt den Kindern, was es mit dem Nager so alles auf sich hat. Wo und wie er lebt, was er frisst, wie er Bäume fällt und seinen Bau ausbaut. Passend zum Thema haben wir von der biologischen Station eine Biberkiste bekommen. Hier konnten die Kinder unter anderem das Skelett eines Biberschädels und sein Fell begutachten. In Hürtgenwald auf dem Biberlehrpfad und dem Biberspielplatz hatten die Kinder Gelegenheit, alles Wissenswerte zum Biber zu erfragen und das scheue Tier noch besser kennenzulernen. Das erste Projekt über den „Architekten des Waldes“ war für Kinder, Eltern und Erzieher ein voller Erfolg.

Das zweite Großprojekt fand auf unseren Außengeländen in Höfen und Rohren statt. Dort haben wir eine naturnahe und kindgerechte Außenanlage geschaffen, auf der die Kinder ihren Bedürfnissen nachkommen können. Dazu zählen neben einer Matschanlage und einem Wasserspiel das Anlegen eines eigenen Gartens oder Hochbeetes, in dem Gemüse und Obst angepflanzt und später auch verarbeitet werden soll. Eine Wildblumenwiese wurde angelegt und Insektenhotels wurden mit den Kindern gebaut. Ebenso wurden Balancierbalken aus Naturhölzern angeschafft und in Höfen wurde eine eigene Werkstatt zum Sägen, Schrauben, Schleifen und Bohren aufgebaut.

Dieses umfangreiche Projekt konnte nur mit Hilfe von Eltern und weiteren Freiwilligen, sowie unserem Träger der StädteRegion Aachen, gestemmt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns als Team noch einmal bei allen Helfern bedanken. Wir freuen uns auf viele neue Aktionen und Abenteuer, die wir in den kommenden Jahren noch gemeinsam erleben werden und freuen uns über jede weitere Unterstützung.

